



## Kurz notiert

**Andreas Schaible** stellt am Donnerstag, 27. Juli, um 19 Uhr sein Buch „Clown Under“ aus dem Bastei-Lübbe-Verlag in der Stadtbuchhandlung vor und berichtet über sein Jahr Work and Travel in Australien. Der sympathische junge Mann versteht es auf humorvolle Weise, seine Erlebnisse in Wort und Bild vorzutragen. Der Eintritt beträgt vier Euro.

Eine **Abendmesse** gibt es am Freitag, 28. Juli, um 19.30 Uhr in der Kapelle Wielazhofen.

Die **Caritas Bodensee-Oberschwaben** ist während der Sommerferien vom 27. Juli bis einschließlich 15. September zu folgenden Zeiten erreichbar: Montag, Dienstag und Donnerstag vormittags von 9 bis 12 Uhr.

## Cineclub zeigt „Es war einmal in Deutschland“

LEUTKIRCH (sz) - Der Cineclub Leutkirch zeigt von Donnerstag bis Sonntag in dieser Woche das Filmdrama „Es war einmal in Deutschland“. Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Centraltheater Leutkirch.

In der Presseankündigung heißt es über den Film: Im Nachkriegsdeutschland 1946 schlagen sich der Jude David Bermann (Moritz Bleibtreu) und seine Freunde, die der Verfolgung durch die Nazis nur knapp entkommen sind, als wahre Überlebenskünstler durch. Mit Witz, Tricks und Dreistigkeit umgarnen sie an den Haustüren der Stadt Frankfurt am Main die dort lebenden Damen und verkaufen allerlei Kram wie Bettwäsche und Handtücher, um damit, so schnell es geht, die Ausreise in die USA oder nach Palästina finanzieren zu können. Doch die amerikanische Offizierin Sara Simon ist ihnen auf den Fersen. Sie ist klug und schön, aber dafür bohrt sie unerbittlich besonders in Davids Vergangenheit herum: Warum nur besitzt er zwei Pässe? Und wie kann es sein, dass er nach einem Besuch auf dem Obersalzberg mit Hitler in Kontakt stand?

Der Eintritt kostet sieben Euro. Besitzer der SZ-Abkarte erhalten einen Euro Ermäßigung

LEUTKIRCH - Sie ist schon ein wenig stolz, dass sie dieses Projekt an die Gemeinschaftsschule geholt hat. Referendarin Stefanie Braun weiß, „dass es jetzt wachsen muss, denn das war erst der Anfang.“ Bis jetzt sind Unterschriften gesammelt und Vereinbarungen getroffen worden, mit denen sich jedes Kind verpflichtet, aktiv gegen Ausgrenzung und Diskriminierung vorzugehen.

Dass Ausgrenzung und Rassismus immer ein Thema an Schulen ist, weiß sie aus dem Alltag. Beim Abschlussabend der 4. Klassen in der Festhalle wurden ein großes Metallschild und eine Urkunde vom Vertreter der Landeskoordination Christoph Preuschhof überreicht. Jetzt sei die Gemeinschaftsschule eine von 180 Schulen in Baden-Württemberg und 2000 in ganz Deutschland, die sich aktiv gegen Diskriminierung und Ausgrenzung stellen wollen. Er motivierte die Schüler, „dies als Chance zu sehen, das Schulklima mitzugestalten.“ Das Projekt müsse jetzt bloß noch mit Leben gefüllt werden.

Dafür, dass Rassismus keinen Platz in Klassenzimmern und auf dem Schulhof findet, steht auch der Pate des Projekts, Landtagsabgeordneter Raimund Haser von der CDU. Er ermunterte die Schüler, „nicht gleich etwas doof zu finden, nur weil man den,

# „Es ist doch egal, wie man aussieht“

Gemeinschaftsschule Leutkirch erhält Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Von Christine King



Die Viertklässler verabschieden sich mit bunten Tänzen und T-Shirts in die Sommerferien.

FOTO: CHRISTINE KING

der es gesagt hat, doof findet“. Auch lobte er den Weg der Selbstverpflichtung, „weil jedes Kind selbst etwas gegen Gewalt und Diskriminierung tun kann“.

Seit ein paar Monaten arbeiten die Grundschüler in diesem Projekt zusammen. Und Schulleiter Jan Gesierich-Kowalski ist zuversichtlich,

„dass das Projekt an unserer Schule wachsen kann“. Denn schließlich, so der Schulleiter, „ist die Nachhaltigkeit dabei das Wichtigste.“ Einen kleinen Einblick in Diskriminierung konnten Eltern und Lehrer an diesem Abend beim kurzen Theaterstück der Viertklässler erleben, an dessen Ende folgende Aussage stand: „Es ist doch

egal, wie man aussieht, ob man gut oder schlecht ist.“ Wie das Projekt in Zukunft umgesetzt werden soll, wie viel Zeit damit in welcher Klassenstufe verbracht wird und wie konkrete Angebote dann aussehen, wird das neue Schuljahr zeigen. Die Schulsozialarbeiterinnen haben jedenfalls zusammen mit den Lehrern schon Pläne

geschmiedet. Referendarin Steffi Braun ist froh, „das hier angestoßen zu haben“. Sie selbst wird die Gemeinschaftsschule verlassen und ab September in Kitzlegg als Erstklass-Lehrerin arbeiten. Und vermutlich wird das Projekt „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ dort auch bald ein Thema sein.

## Zweimal die Note 1,0 in der Erzieherinnenausbildung

Geschwister-Scholl-Schule verabschiedet in Leutkirch 86 Schülerinnen – Schüler haben sozialwissenschaftliche Bücherei geschaffen

LEUTKIRCH (sz) - An der Geschwister-Scholl-Schule hat jetzt die Abschlussfeier der Fachschule für Sozialpädagogik stattgefunden. Insgesamt wurden 86 Schülerinnen verabschiedet, berichtet die Schule in einem Pressetext. Schulleiterin Beate Zabler betonte, dass sich nun eine Tür schließt und viele sich öffnen und verwies darauf, dass gerade in diesem Bereich die Lage auf dem Arbeitsmarkt „besser sei, als je zuvor.“ Mit dem Zitat von Erwin Ringel „In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen Ichs ein Wir“ bedankte sie sich bei allen für das gelungene Schulleben der letzten Jahre.

Im Anschluss daran verabschiedete sich Abteilungsleiter Berthold Miller in gewohnt humoristischer Weise von den Schülerinnen. Danach erhielten zuerst die 46 Berufspraktikantinnen ihre Zeugnisse als Staatlich anerkannte Erzieherin, von denen bereits 35 eine feste Stelle vorweisen können. Besonders hervorzuheben ist an die-



Die Absolventinnen der Erzieherinnenausbildung an der Geschwister-Scholl-Schule mit Schulleiterin Beate Zabler, Abteilungsleiter Berthold Miller und Klassenlehrerin Eva Oberst.

FOTO: GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE

ser Stelle Miriam Menig aus Ellerzhofen. Sie schloss ihr Berufspraktikum mit dem Durchschnitt von 1,0 ab.

Auch die Schülerinnen der Abschlussklassen erhielten ihre Zeugnisse. Zuvor fasste die Klassenlehrerin Eva Oberst in ihrer Rede unter dem Motto „Geschafft“ die letzten Wochen, Monate und Jahre ein-drucksvoll zusammen. Auch in diesem Abschlussjahrgang gab es einmal

die Traumnote „sehr gut“. Ulrike Bergstedt aus Bad Wurzach schloss den schulischen Teil der Ausbildung zur Erzieherin mit 1,0 ab.

Weitere Preisträger waren: Sabine Waltersberger (1,3); Theresa Butscher und Karina Reisch (1,5); Sabrina Callies (1,6); Ramona von Bischoffshausen (1,7).

Eine kleine Überraschung war die Vergabe des Sozialpreises für beson-

deres schulisches Engagement des Fördervereins der Geschwister-Scholl-Schule. Diesen erhielten die Schülerinnen des Wahlpflichtfachs „Bücherei“. Die Schülerinnen haben innerhalb der vergangenen zwei Schuljahre mit finanzieller Unterstützung des Schulträgers eine sozialwissenschaftliche Bücherei erschaffen. Sie engagierten sich über den normalen Unterricht hinaus, bewiesen

Selbstständigkeit, Kreativität, Kritik- und Reflexionsfähigkeit. Abgeschlossen wurde die Feier mit einem „Let's Dance für Lehrer“. Musikalisch umrahmt wurde die gelungene Feier durch eine kleine Instrumentalgruppe mit Natalie Heinz, Theresa Butscher, Bettina Kempter, Carola Walser unter der Leitung von Lothar Sonntag und mit Gesang von Andrea Petrovic.



Freuten sich über ihre Erfolge bei der Orientierungsfahrt in Grünkraut: die Teilnehmer der Feuerwehr Leutkirch mit Kommandant Michael Klotz und Kreisbrandmeister Oliver Surbeck.

FOTO: FEUERWEHR LEUTKIRCH

## Feuerwehr Leutkirch gewinnt Pokale

Orientierungsfahrt des Kreisfeuerwehrverbands Ravensburg ist in Grünkraut gewesen

LEUTKIRCH (sz) - Bei der Orientierungsfahrt des Kreisfeuerwehrverbandes Ravensburg in Grünkraut haben die neun Gruppen der Feuerwehr Leutkirch zwei Pokale gewonnen. In der „Königsklasse“ der Löschgruppenfahrzeuge belegte die Abteilung der Stadt Leutkirch den vierten Platz von 29 teilnehmenden Gruppen.

Auf einer Fahrtstrecke rund um Grünkraut mussten die Teilnehmer an insgesamt sechs Stationen neben Geschicklichkeit auch feuerwehr-

technisches Fachwissen unter Beweis stellen. Hierzu gehörte unter anderem der fachgerechte Einsatz, ein Einsatz technischer Hilfe der Aufbau eines Löschangriffs und das Wechseln von Autoreifen. Die Fahrtstrecke selbst, die circa 100 Kilometer lang war, musste sowohl durch das Fahren nach Bildern als auch durch die richtige Interpretation von Wegbeschreibungen herausgefunden werden.

Die Anstrengungen haben sich am Ende auszahlt, und so konnte sich

Leutkirchs Kommandant Michael Klotz über die ausgezeichnete Ergebnisse freuen. So belegten die Abteilungen der Feuerwehr Leutkirch in der Klasse der „Tragkraftspritzenfahrzeuge“ die Plätze: 1. Friesenhofen, 3. Urlau, 5. Reichenhofen, 11. Wuchzenhofen, 12. Herlazhofen, 14. Gebrazhofen, 15. Ottmannshofen, 19. Heggelbach. In der „Königsklasse“ der Löschgruppenfahrzeuge belegte die Abteilung der Stadt Leutkirch den 4. Platz.

### TRAUERANZEIGEN



Große Kreisstadt Leutkirch im Allgäu

Wir trauern um

## Anna Elisabetha Günther

Frau Günther war von 1954 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand 1986 als Verwaltungsangestellte bei der Gemeinde Friesenhofen beschäftigt. In dieser Zeit hat sie ihre zahlreichen Aufgaben immer zuverlässig und verantwortungsbewusst wahrgenommen.

Wir werden Frau Anna Elisabetha Günther in guter und ehrender Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Hans-Jörg Henle  
Oberbürgermeister

## TOTENTAFEL

**Bad Waldsee-Mittelulmbach: Ulrich Gröber, \* 04. Juni 1959 † 19. Juli 2017.** Abschiedsgebet heute, am Donnerstag, den 27. Juli 2017 um 18.00 Uhr in der Spitalkirche Bad Waldsee. Trauerfeier am Freitag, den 28. Juli 2017 um 13.30 Uhr, Friedhof am Schorren, Bad Waldsee mit anschließender Beisetzung.

**Nonnenhorn: Kreszentia Dietrich, geb. Neher, \* 17. April 1938 † 25. Juli 2017.** Abschiedsgebet am Freitag, den 28. Juli 2017 um 19.00 Uhr und Trauergottesdienst am Samstag, den 29. Juli 2017 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus mit anschließender Beerdigung auf dem Friedhof in Nonnenhorn.

„Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Matthäus 28,20

## Kirchenkonzert mit Saxofon und Orgel

Christian Segmehl und Johannes Mayr treten auf

LEUTKIRCH (sz) - In der Kirche St. Magnus in Unterzeil gibt es am Sonntag, 30. Juli, um 17 Uhr ein Konzert mit dem Saxofonisten Christian Segmehl, bekannt durch seine Auftritte im Bocksaal mit der Schauspielerin Christine Urspruch, und dem Organisten Johannes Mayr der lange Jahre Kirchenmusiker in Bad Wurzach war, bevor er Domorganist und Professor für Orgel in Stuttgart wurde. Die beiden Profimusiker bilden seit 2013 ein Ensemble und veröffentlichten vor zwei Jahren ihre erste ge-

meinsame CD. In Unterzeil sind Werke unterschiedlicher Musikstile zu hören: Das Oboenkoncert und ein Orgel-Solowerk von Justin Heinrich Knecht, ein Choral von Johann Sebastian Bach, das Ave Maria von Astor Piazzolla, eine Jazz-Ballade, Benedetto Marcellos Oboenkoncert und Improvisationen.

Das Konzert dauert circa eine Stunde. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, Spenden sind erbeten.